

Nationales Lawinenbulletin Nr. 60

für Montag, 7. Januar 2008

Ausgabezeitpunkt 6.1.2008, 17:00 Uhr

Weitere Schneefälle und stürmische Höhenwinde

Allgemeines

Am Sonntag war es meist stark bewölkt und zeitweise fiel Schnee. Am Nördlichen Alpenkamm vom Chablais bis ins Grimselgebiet sowie im Wallis fiel seit Samstag Abend 30 bis 40 cm Schnee. In den übrigen Gebieten waren es 10 bis 30 cm. Die Schneefallgrenze lag vor allem im Westen relativ hoch bei rund 1700 m. Gegen Osten schneite es tiefer hinunter. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 1 Grad im Westen und minus 3 Grad in den übrigen Regionen. Der Wind aus West bis Nordwest war in der Nacht in der Höhe stark bis stürmisch, während des Tages flaute er etwas ab. Im Süden sind bei der Gefahrbeurteilung zusätzlich die rund 30 bis 50 cm Neuschnee der drei Vortage und der Oberflächenreif darunter zu berücksichtigen. In allen Gebieten sind weitere Tribschneeansammlungen entstanden.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Montag setzt von Westen her Schneefall ein. Im westlichsten Unterwallis sind bis zu 50 cm Schnee zu erwarten. In den angrenzenden Gebieten des nördlichen Wallis und am westlichen Alpennordhang fallen 20 bis 40 cm Schnee, in den übrigen Gebieten 20 bis 30 cm, in Graubünden etwas weniger. Die Schneefallgrenze steigt in der Nacht bis rund 1800 m an und fällt im Verlaufe des Tages wieder auf rund 1100 m. Auf 2000 m liegt die Mittagstemperatur bei minus 2 Grad. Der Wind bläst in der Höhe stark bis stürmisch aus West bis Nordwest.

Es entstehen frische, störanfällige Tribschneeansammlungen. Die Verbindungen zwischen den verschiedenen Schichten der Schneedecke sind verbreitet schwach.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Westlichstes Unterwallis; Villars; Ovronnaz:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Es muss mit zahlreichen spontanen, mittleren Lawinen gerechnet werden. Vereinzelt sind auch grosse Lawinen möglich, die in Ausnahmefällen exponierte Verkehrswegegefährden können. Abseits gesicherter Pisten herrschen ungünstige Wintersportverhältnisse.

Übriger Alpennordhang; übriges Wallis; Graubünden; nördliches Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Ausser in Graubünden ohne das Prättigau befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. In Graubünden ohne das Prättigau sind es vor allem Tribschneehänge in den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 1800 m. Spontane Lawinen sind zu erwarten. In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe können Einzelpersonen Lawinen teilweise leicht auslösen. Die Beurteilung der Lawinensituation und die Routenwahl erfordern viel Erfahrung.

Mittleres und südliches Tessin:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vor allem an Schattenhängen sind Lawinen teils durch Einzelpersonen auslösbar. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen.

In allen Gebieten, vor allem aber im Westen sind unterhalb von rund 1800 m Nassschneerutsche und kleinere Nassschneelawinen möglich.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag ist es teilweise sonnig. Am Mittwoch folgt eine neue Niederschlagsfront aus Westen. Die Lawinengefahr nimmt leicht ab.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	Internet: http://www.slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS) Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min) Rückmeldungen: Email: lwp@slf.ch Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)		

Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 7. Januar 2008

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 MÄSSIG
-  3 ERHEBLICH
-  4 GROSS
-  5 sehr gross

